



AGRITECHNICA
Exklusiv im
profi-Einsatz

NEUHEIT

Schneckenmähwerk Kuhn GMD 9530 RV

Kuhn stellt das GMD 9530 RV nach ausgiebigen Erprobungen auf der Agritechnica vor.
Fotos: Brüse

Französische Schnecken

Mähwerke mit einer Schwadzusammenführung durch Förderschnecken haben ihren Platz im Markt gefunden. Nun bietet auch Kuhn ein solches Modell an.

Kuhn kommt mit einem Schneckenmähwerk auf den Markt. Andere haben dieses Feld schon länger besetzt. Kuhn hat sich nach eigenen Angaben etwas mehr Zeit gelassen, um den Bedürfnissen der Kunden noch besser gerecht zu werden. Der Einstieg erfolgt zunächst mit einem Mähwerk, dem GMD 9530 RV mit bis zu 9,53 m Schnittbreite.

Viele, bekannte Teile

Kuhn hat eine Vielzahl von Mähwerken im Programm und konnte bei der Konstruktion des GMD 9530 RV auf vorhandene Teile zurückgreifen. So etwa auf den Anbaubock

GUT ZU WISSEN

Das Mähwerk und die Schnecken sind mechanisch angetrieben, das soll Leistungsverluste minimieren.

Auch Roggen und Sorghum lassen sich mit der Maschine ernten – dann aber mit entsprechender Antriebsleistung.

Gleitet das Futter bei Breitablage über die Schnecken, liegt es locker.

der Kat. III und die Auslegerarme. Diese finden sich auch an anderen Kuhn-Maschinen und konnten ohne weitere Änderungen verwendet werden. Wie in der Praxis bekannt und bewährt, lassen sich die Einheiten jeweils um bis zu 20 cm verschwenken. Dies dient der Anpassung auf die gewünschte Mähbreite bzw. den Überschnitt und in diesem Fall auch auf die Schwadbreite.

Auch die OptiDisc-Elite-Mähbalken mit je acht Mähscheiben sind unverändert. Darüber hinaus hat Kuhn die hydropneumatische Mähbalkenentlastung Lift-Control auf das neue Mähwerk adaptiert.

Eine Änderung gab es bei der NonStop-Anfahrssicherung, die beim Kontakt mit einem Hindernis das Ausweichen nach hinten und oben erlaubt: Sie ist jetzt in zwei Positionen verstellbar, um das Auslösemoment anzupassen. Kombinierbar ist das GMD 9530 RV mit den GMD-Frontmäherwerken (Scheibenmähwerk ohne Aufbereiter) oder den FC-Maschinen (Scheibenmähwerk mit Rollen- oder Zinkenaufbereiter).

Fester Antrieb

Je Seite gibt es eine Querförderschnecke, die direkt hinter den Mähscheiben angeordnet ist. Sie rotieren fix mit 900 U/min. Der Durchmesser beträgt 50 cm, die Schneckengänge selbst sind 11 cm hoch. Auf den futterseitigen Win-

spielsweise am Feldrand die erste Bahn nach innen und das übrige Futter breit abzulegen.

Fahren mit Strategie

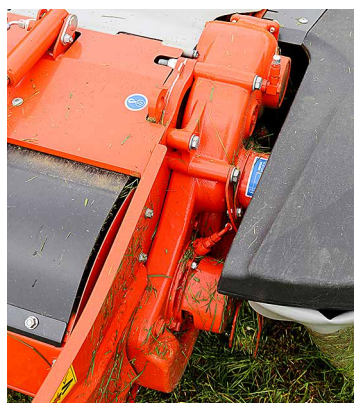
Je nach Bedarf lässt sich das GMD 9530 RV sehr flexibel einsetzen. Soll as Futter noch etwas nachtrocknen, lässt es sich breit ablegen. Wenn kein flächiges Nachtrocknen erwünscht ist, legt man das Futter in ein



Die Bedienung erfolgt mit der KFA 12-Umschaltbox. Eine Isobus-Lösung soll es ebenfalls bald geben.



Die Schnecken führen das Futter zur Mitte und legen es in das Schwad.



Der Antrieb der Schnecken erfolgt mit einem Getriebe.

dungen der Schnecke sind Hardox-Platten aufgeschraubt, die sich bei Verschleiß einfach tauschen lassen.

Den Antrieb hat Kuhn mit einem Zahnradgetriebe gelöst. In der Antriebswelle ist zusätzlich noch eine Abscherschraube integriert, die bei Überlast nachgibt. In diesem rein mechanischen Antrieb sieht Kuhn Vorteile, vor allem hinsichtlich der nahezu verlustfreien Kraftübertragung.

Die Hauben bzw. Wannen der Schnecken lassen sich hydraulisch verstellen. Liegen die Wannen an, fördern die Schnecken in das Schwad. Sind sie offen, rutscht das Futter über die Schnecken hinweg, und es erfolgt eine breite Ablage über die nahezu volle Schnittbreite. Natürlich kann auch eine Wanne alleine unten bleiben, um bei-



Acht Mähscheiben schneiden das Futter. Das Mähwerk klappt kompakt zusammen.

DATENKOMPASS

Kuhn GMD 9530 RV

Anbaukategorie	III
Transportbreite/-höhe	2,95/<4,00 m
Arbeitsbreite	9,13 bis 9,53 m
Schwadbreite	1,60 bis 2,20 m
Gewicht	3,3 t
Mähscheiben/-klingen	je 8/2
Ø Schnecke	50 cm
Schneckendrehzahl	900 min ⁻¹
Hydraulik	2 x dw
Entlastung	hydraulisch
Schnitthöhe	3 bis 6,5 cm
Leistungsbedarf	132 kW/180 PS
Listenpreis o. MwSt.	80 058 €

Herstellerangaben

Schwad. Die Schwadbreite lässt sich dank Verstellung der Schnittbreite bzw. Schwenken der Mäher von rund 1,60 bis 2,20 m variieren. Zukünftig will Kuhn ergänzend Schwade mit etwa 2,70 m Breite ermöglichen.

Bei breiter Ablage liegt das Futter spürbar lockerer auf den Stoppeln, als wenn es mit einem normalen Scheibenmähwerk gemäht und abgelegt wird. Kuhn sieht in der aufgelockerten Futtermatte einen Vorteil für die nachfolgenden Heumaschinen, denn diese brauchen nicht so tief arbeiten.

Einsatz

Wir haben das GMD 9530 RV mit einem Fendt 724 Vario und dem GMD 310 F-Frontmähwerk eingesetzt. Der späte Aufwuchs des Dauergrünlands stellte die Kombination nicht vor Herausforderungen – den geringen Aufwuchs hat das GMD 9530 RV in ein ordentliches Schwad gelegt.

Der Landwirt, bei dem wir das Mähwerk besucht haben, hatte bereits die gesamte Saison mit dem GMD 9530 RV gearbeitet. Er hob vor allem die schnelle Einsatzfähigkeit bzw. Transportposition sowie auch die Stabilität der rund 3,3 t schweren Maschine hervor. Mit der Arbeit und der Schwadform war er zufrieden.

Christian Brüse